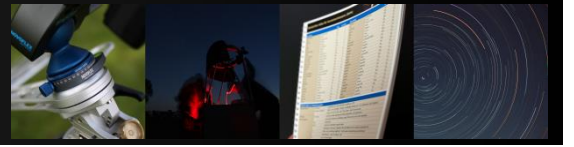


Hay-Merting-Sternmuster



Sternmuster: 12

Stand: Januar 2024



Entdeckt von: René Merting und Christopher Hay
Präsentiert von: Sarah Gebauer

Fotos: Seraphin Feller

Hay-Merting-Guide

Zusammenfassung von 12 Hay-Merting-Sternmustern mit Aufsuchkarten

Name	Sternbild	R.A.	Dekl.	Seite Im IsDSA	Ö	Größe	Hellster Stern	Mitglieder	Entdeckt von	Jahr
HM 1	Cas	03h25m56s	+72°08'30"	S. 7	12"	8' x 5'	7m1	25	René	2015



Hay-Merting 1 – Der Ohrring des Drachen – Kemble's Kite's Earring

Dieses Sternmuster ist eine Herausforderung für mittlere Teleskope, man benötigt aber keine Aufsuchkarte. Am nordwestlichen Stern der Winndrachenraute von Kemble 3 zeigt sich ein Oval schwacher Sterne, die bis auf drei hellere Sterne zumeist 15. Größenklasse haben - der Bogen wirkt wie ein Ring, ein Ohrring vielleicht.

Mit 12" und mittleren Vergrößerungen lässt sich dieses Oval erhaschen, die Sterne sind direkt gut sichtbar und verschwimmen indirekt zu einer schönen Ellipse. Mit großer Öffnung und hoher Vergrößerung entpuppt sich der nordwestliche Bogen des Ovals als eine Serie von Doppelsternen, welche diesem Teil der Figur eine besondere Präsenz verleiht.

Name	Sternbild	R.A.	Dekl.	Seite im isDSA	Ö	Größe	Hellster Stern	Mitglieder	Entdeckt von	Jahr
HM 2	Sge	19h58m15s	+20°57'14"	S. 42	4"	5' x 4'	9m4	7	René	2015



Hay-Merting 2 - Drachenraute, Kite Rhombus

Knapp 30' nördlich des Sternhaufens Roslund 3 fällt ein kleines Muster auf: Vier hellere Sterne 9. bis 10. Größenklasse bilden eine perfekte Raute und im Inneren formen drei schwächere, 11 bis 12 mag helle Sterne eine gebogene Kette, die das Ganze dreidimensional betrachtet wie einen Oktaeder wirken lässt. Eine andere Deutung wäre ein Winddrachen ohne Schnur, wohl abgerissen durch den Piratenhaken (Leiter 4) gut 1° südlich. Die drei inneren Sterne stellen dabei die Spreize des Drachens dar.

Das Sternmuster ist ab 3" Öffnung zu sehen. Ab 6" zeigen sich zumeist alle drei der inneren Sternchen. Mit großen Öffnungen unter sehr dunklem Himmel zeigen sich mitunter deutlich mehr Sterne, die die Rautenform durchbrechen.



Name	Sternbild	R.A.	Dekl.	Seite im isDSA	Ö	Größe	Hellster Stern	Mitglieder	Entdeckt von	Jahr
HM 3	Ori	06h00m47s	+10°08'14"	S. 49	10"	6' x 6'	10m0	17	René	2014

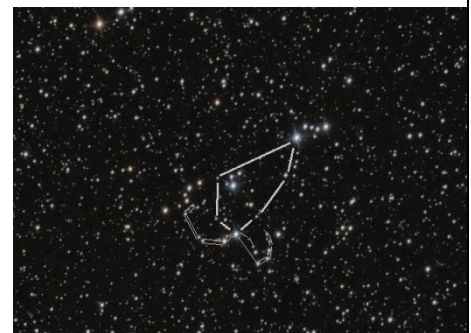


Hay-Merting 3 - Widderkopf, Ram's Head

Gut 40' nordwestlich von Abell 12 bei μ Ori befindet sich eine interessante Sterngruppe: Eine schmal und eine weit geschwungene Sternkette lassen einen leicht dreidimensionalen Eindruck von den Hörnern eines Widders entstehen. Beobachter mit ganz viel Fantasie sehen zusätzlich den Widderschädel. Der schöne Sternhaufen auf dem Foto ist übrigens NGC 2141 – im Anschluss an den Widder sicherlich auch ein Besuch wert, aber auch erst im Anschluss ;)

Mit 8" sind die Hörner des Widders sofort zu erkennen, das Sternmuster im Gesamten ist noch schwer zu fassen. Mit 12" zeigt sich das Muster dann eindrucklich.

Um den Widder aufrecht zu sehen, müsste man das Bild um 180° und Norden somit nach unten drehen.



Name	Sternbild	R.A.	Dekl.	Seite im isDSA	Ö	Größe	Hellster Stern	Mitglieder	Entdeckt von	Jahr
HM 4	Cas	00h42m00s	+61°48'00''	S. 15	FG	45' x 45'	8m5	ca. 30	Christopher	2014



Hay-Merting 4 - Hays Ring

Ein ringförmiges Sternmuster, an dessen südöstlichem Rand der Offene Sternhaufen NGC 225 beteiligt ist. Der Offene Sternhaufen Stock 24 liegt etwas innerhalb des westlichen Randes. Der nordöstliche Rand ist kurz unterbrochen. Das lang belichtete Foto zeigt tatsächlich, dass hier ein Dunkelnebelband den Ring kreuzt.

Am besten wirkt der Ring mit 4" bis 40x, er verlangt keine optimale Himmelsqualität und keine große Öffnung, sondern ist gerade unter mäßigem Himmel und mit kleinen Öffnungen zugänglich. Mit 8" zeigt sich Stock 24 als hübsche, neblige Kondensation innerhalb des Rings.

Name	Sternbild	R.A.	Dekl.	Seite im isDSA	Ö	Größe	Hellster Stern	Mitglieder	Entdeckt von	Jahr
HM 5	Sge	20h12m46s	+18°01'00"	S. 41	4"	12' x 5'	10m4	20	Christopher	2016



Hay-Merting 5 - Hays Fragezeichen, Hay's Question Mark

Ein eindeutiges Sternmuster in der klaren Form eines Fragezeichens. Die Stelle ist im interstellarum Deep Sky Atlas (isDSA) komplett leer, das heißt, dass dort keine Sterne heller als 9m5 sind. Dieser Mangel an optischer Konkurrenz hilft dem Sternmuster, sich zu behaupten.

Schon mit 4" unter aufgehelltem Stadthimmel ist bei 100x eine ganz schwache, funkelnde Fragezeichenlinie mit grauem Schimmer zu sehen. Mit größeren Optiken und unter Landhimmel ist das Sternmuster im ansonsten eher leeren Sternumfeld sehr gut zu sehen.



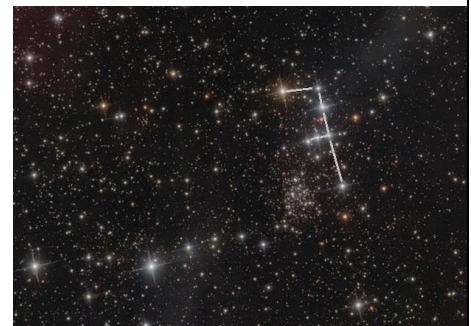
Name	Sternbild	R.A.	Dekl.	Seite im isDSA	Ö	Größe	Hellster Stern	Mitglieder	Entdeckt von	Jahr
HM 6	Cep	22h54m55s	+59°13'35"	S. 8	Groß-FG	10' x 5'	9m0	7	René, Christopher	2016



Hay-Merting 6 - Der Sprungturm, The Diving Tower

10' nördlich des Sternhaufens King 10 steht ein orangefarbener Stern 9. Magnitude, der als Vorderkante des 5m-Bretts an einem Sprungturm aufgefasst wird. Zwischen diesem Stern und King 10 bildet eine markante Dreierkette von 10 mag hellen Sternen das 3m-Brett, King 10 ist das aufspritzende Wasser direkt nach einem Sprung.

Mit 5" sind sowohl der Sprungturm als auch erste Einzelsterne in King 10 zu sehen. In größeren Optiken springen neben dem Muster auch der mutige Taucher und King 10 deutlich ins Auge.



Name	Sternbild	R.A.	Dekl.	Seite im isDSA	Ö	Größe	Hellster Stern	Mitglieder	Entdeckt von	Jahr
HM 7	Vul	20h07m00s	+28°50'00''	S. 29	FG	110' x 110'	7m3	ca. 30	René	2017



Hay-Merting 7 - Träumendes Kindergesicht, Dreaming Child's Face

Eine Entdeckung während des Versuchs, Roslund 4 mit dem Fernglas zu erhaschen. Eine lange, geschwungene Sternlinie bildet die Kontur eines Kindergesichtes und zwei Sterngruppen innerhalb leuchten in Ferngläsern leicht neblig wie zwei geschlossene Augen.

Ferngläser oder Optiken mit etwa 12-facher Vergrößerung und über 4° Gesichtsfeld eignen sich am besten für dieses großformatige Sternmuster – je mehr Feld, desto besser, damit das Kindergesicht seine Wirkung entfalten kann.

Das große Sternmuster nimmt die gesamte Fotografie für sich ein: Die rechte Wange ist an der geschwungenen Kette aus weiß und golden leuchtenden Sternen im unteren Bildbereich erkennbar, das Kinn ist ungefähr bei den beiden goldenen Sternen am unteren, rechten Bildrand. Auch die beiden Augen aus jeweils drei helleren Sternen mittig treten dezent hervor.



Name	Sternbild	R.A.	Dekl.	Seite im isDSA	Ö	Größe	Hellster Stern	Mitglieder	Entdeckt von	Jahr
HM 8	Sgr	18h35m00s	-19°00'00"	S. 66	FG	160' x 70'	5m1	15	Christopher	2017

Foto folgt im Sommer 2024

Hay-Merting 8 - Cleopatras Auge, Cleopatra's Eye

Das Sternmuster wurde so genannt, weil eine geschwungene Linie von 15 Sternen bis 9m5 sich so um den Offenen Sternhaufen M 25 legt, dass sie wie der Lidstrich von Cleopatras rechtem Auge aussieht. M 25 stellt darin das eigentliche Auge dar.

Normalerweise bilden Sternmuster eine Aufsuchhilfe für Deep-Sky-Objekte, doch hier ist es nicht klar, ob M 25 oder Cleopatras Auge die Aufsuchhilfe ist - aber halt: Am östlichen Ende des Lidstrichs steht noch der Kugelsternhaufen Palomar 8!

Auch dieses Sternmuster ist am besten mit Fernglas oder kleinem Teleskop zu besuchen. Der Sternbogen passt gerade noch so in 4° Gesichtsfeld, bei 7° Gesichtsfeld lässt sich noch etwas Umfeld genießen.

Name	Sternbild	R.A.	Dekl.	Seite im isDSA	Ö	Größe	Hellster Stern	Mitglieder	Entdeckt von	Jahr
HM 9	Lib	14h51m10s	-15°20'00"	S. 68	FG	30' x 30'	7m1	6	Christopher	2017

Foto folgt im Sommer 2024

Hay-Merting 9 - Der Hut des Zubenelgenubi (kurz: Zubs Hut), Zubenelgenubi's Hat, Zub's Hat

Das Sternmuster ist eine auffallende Anordnung von sechs Sternen 7. bis 9. Größenklasse in Gestalt einer Mütze oder eines Huts direkt nördlich von α Lib. Nur 1° nördlich der Ekliptik gelegen, kann es bei einer Passage des Mondes im Verlauf einer einzigen Stunde zu einer gut beobachtbaren Mehrfachsternbedeckung kommen. Bei den Passagen von Planeten gibt der Hut eine hervorragende Orientierung, um den täglichen Lauf der Planeten im Teleskop zu verfolgen.

Schon kleine Ferngläser mit 10-facher Vergrößerung reichen aus, um die Hutsterne zu erkennen. Mit 4" und mehr ist die Sichtung dann einfach und bei hohen Vergrößerungen bietet sich durch das Auftauchen schwacher Sterne ein interessantes Gesamtbild.

Name	Sternbild	R.A.	Dekl.	Seite im isDSA	Ö	Größe	Hellster Stern	Mitglieder	Entdeckt von	Jahr
HM 10	Cas	01h57m57s	+63°22'30"	S. 15	4"	20' x 8'	10m3	17	René	2017



Hay-Merting 10 - Roller Coaster

Beim Aufsuchen des PN IC 1747 fällt uns mit kleinen und mittleren Öffnungen immer wieder eine wunderschöne Sternkette relativ gleich heller Sterne 10. und 11. Größenklasse auf. Wir sehen in der Sternkette eine Berg-und-Tal-Bahn (engl. roller coaster), der PN ist der Wagen unterwegs im Tal, ein Sternchen reitet nördlich mit. Aber aufgepasst: Die Region um den nahen, 3m4 hellen Stern ϵ Cas ist Sternkettenland und man kann sich schnell entlang einer anderen Sternspur verirren!

Mit 6" Öffnung kann dieses Sternmuster schnell zu einem Highlight der Beobachtungsnacht werden. Für den Planetarischen Nebel ist zudem kein Filter notwendig, er wirkt auf Anhieb matt und flächig und zeigt mitunter bläuliche Farbe.



Name	Sternbild	R.A.	Dekl.	Seite im isDSA	Ö	Größe	Hellster Stern	Mitglieder	Entdeckt von	Jahr
HM 11	Cep	21h46m40s	+63°45'54"	S. 8	10"	5,2' x 1,7'	10m9	7	René	2018



Hay-Merting 11 - Das Würmchen, The Worm

4' östlich des PN NGC 7139 ist eine Gruppe von Sternen 11. bis 13. Größenklasse markant, die einem Würmchen mit zwei Fühlern gleicht. Das Tierchen scheint den Planetarischen Nebel in Uhrzeigerrichtung zu umkreisen. Wer schon einmal in die Tiefen des PS-Spiels flöw eingetaucht ist, erkennt hier vielleicht auch den kleinen Organismus wieder, mit dem man fleißig fressen und Ebenen auf- und abtauchen muss, dann wäre NGC 7139 das Portal in die nächste Dimension ;-)

Unter aufgehelltem Stadthimmel ist eine Sichtung mit Geduld ab 10" Öffnung möglich, auch der Planetarische Nebel ist auszumachen, allerdings nur mit Filterung. Ein Fall für große Öffnungen und guten Himmel!



Name	Sternbild	R.A.	Dekl.	Seite im isDSA	Ö	Größe	Hellster Stern	Mitglieder	Entdeckt von	Jahr
HM 12	Cyg	19h37m30s	+37°00'00"	S. 18+30	4"	40' x 25'	8m2	ca. 30	Christopher	2020



Hay-Merting 12 - Die Ananas, The Pineapple

Die Basis der Ananas befindet sich knapp östlich von 11 Cygni. Zwei Sterne 8. Größenklasse gut 50' östlich von 11 Cygni sind die stacheligen Blattspitzen am Kopf. Die Stelle auf halber Strecke zwischen 4 und 15 Cygni ist unter Landhimmel leicht mit bloßem Auge aufzufinden.

Schon unter Stadthimmel, mit 4" und kleinen Vergrößerungen ist das stachelig-ovale Sternmuster eindeutig zu sehen.



